

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch, Christian Gräff und Oliver Friederici (CDU)**

vom 07. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Februar 2022)

zum Thema:

**Seilbahnen in Berlin – Wahrzeichen in Marzahn-Hellersdorf, Mobilität der Zukunft?**

und **Antwort** vom 22. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU),  
Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Oliver Friederici (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10927

vom 07.02.2022

über Seilbahnen in Berlin – Wahrzeichen in Marzahn-Hellersdorf, Mobilität der  
Zukunft?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann soll die Seilbahn in Marzahn-Hellersdorf Teil des öffentlichen Nahverkehrs betrieben durch die BVG und Teil des Tarifverbundes VBB werden?

Frage 2:

Welches sind die nächsten Planungsschritte, um die Seilbahn als Bestandteil der o.g. Rahmenbedingungen (Betrieb durch BVG, Teil des VBB) zu etablieren?

Frage 3:

Gibt es bereits Gespräche mit der BVG?

- a. Wenn ja, mit welchem Inhalt und welcher Zielsetzung?
- b. Wenn nein, warum nicht und sind welche angedacht?

Frage 4:

Gibt es bereits Gespräche mit dem VBB?

Frage 5:

Welche zusätzlichen fachlichen Qualifikationen benötigt das Personal der BVG, um die Seilbahn betreiben zu können?

Frage 6:

Welchen zeitlichen Vorlauf benötigt die BVG um ihr Personal entsprechend zu qualifizieren, damit es die Seilbahn mit betreiben kann?

Frage 7:

Sind Anbindungen an bestehende ÖPNV-Strukturen in Marzahn-Hellersdorf geplant? Wenn ja, welche Art der Anbindungen an welche Strukturen sind vorgesehen?

Frage 8:

Welche Zeiten und Taktungen zur Personenbeförderung soll die Seilbahn als Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs anbieten?

Frage 9:

Wieviel Personal wäre zur Bewerksstellung des erhöhten Angebots notwendig?

Frage 10:

Welche Kosten würden durch den erhöhten Personalbedarf entstehen?

Frage 11:

Wie würden die jährlich zusätzlich entstehenden Personalkosten finanziert werden?

Frage 12:

Welche weiteren Standorte für weitere Seilbahnen in Berlin sind in der Überlegung des Senates?

Frage 13:

Welche Kriterien muss ein potenzieller Standort erfüllen, um eine Seilbahn errichten zu können?

Antwort zu 1 bis 13:

Wie bereits in der Antwort vom 03.12.2021 zu den Fragen 1 bis 3, 9 und 12 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/10169 ausgeführt, gibt es bisher keinen Beschluss zu einem Wechsel des Betreibers der Seilbahn. Grundvoraussetzung hierfür wäre die zusätzliche Finanzierung der damit verbundenen Kosten sowie die Gegenfinanzierung der entfallenden Einnahmen für die Seilbahnnutzung aus dem bisherigen Kombiticket der Gärten der Welt durch die Anerkennung von VBB-Fahrscheinen. Siehe hierzu auch die Antworten zu den Fragen 5 bis 8 und 11 der o.g. Schriftlichen Anfrage sowie zu Frage 9 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/25921. Die konkret erforderlichen Mehraufwendungen hängen zudem in erheblichem Umfang vom letztlich gewählten Betriebs- und Eigentumsmodell sowie den gewünschten Betriebszeiten ab. Hierdurch können sich gegenüber den in der Anfrage Nr. 19/10169 genannten Finanzierungsbedarfen noch beträchtliche Änderungen ergeben

Angesichts der vielfältigen finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre bleibt daher zunächst der Beschluss über den Doppelhaushaltsplan 2022/23 abzuwarten, welcher den Handlungsrahmen für die nächsten zwei Jahre darstellt.

Da die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) der vorhandenen Seilbahn zudem kaum verkehrliche Bedeutung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zumisst (siehe Antwort zu Frage 4 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/10169), hat sie sich bisher auch

nicht mit den erfragten Details z. B. zur fachlichen Qualifikationen von Personal befasst. Für eine Integration in den VBB-Tarif ist der Betrieb durch die BVG jedoch ohnehin nicht ausschlaggebend.

Zu den Prüfkriterien für Art und Umfang des Einsatzes von Seilbahnen im ÖPNV sind im Nahverkehrsplan (NVP) 2019–2023 Festlegungen getroffen, die nach bisheriger Einschätzung bislang durch die Seilbahn in den Gärten der Welt nicht erfüllt sind. Eine Integration in den ÖPNV wäre daher im Zuge der Neuerstellung des NVP 2024–2028 einzuplanen mit Prüfung und Bewertung von Betriebsmodellen, Angebotszeiten sowie der Einbindung in bestehende ÖPNV-Angebote.

Zu Erwartungen an bauliche Verknüpfungen wird allerdings auf die Antwort zu Frage 1 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/22098 hingewiesen, wonach das erforderliche Planfeststellungsverfahren seinerzeit innerhalb der geplanten Flächenkulisse der „IGA Berlin 2017“ durchgeführt wurde. Eine fußläufige und barrierefreie Anbindung an die U-Bahnlinie 5 wurde hierbei als Grundvoraussetzung aufgenommen. Eine bauliche Verbindung der fußläufig erreichbaren Seilbahn war nicht geplant.

Im kommenden NVP 2024–2028 werden daher die Möglichkeiten und Schritte zur Integration in den ÖPNV geprüft werden müssen. Genauso sind die Kriterien für die in den Richtlinien der Regierungspolitik beschlossene Potentialstudie für weitere Seilbahnen festzulegen. Grundsätzlich sind die im beschlossenen NVP genannten Kriterien weiterhin aktuell. Sie werden im Zuge der Erstellung des NVP 2024–2028 überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Frage 14:

Welche Bundesmittel stünden zur Errichtung weiterer Seilbahnen zur Verfügung?

Frage 15:

Welche Landesmittel stünden zur Errichtung weiterer Seilbahnen zur Verfügung?

Antwort zu 14 und 15:

Es ist nicht bekannt, dass hierfür Bundesmittel zur Verfügung stünden. Die Planungen des Landeshaushalts sehen nach hiesigem Kenntnisstand ebenfalls keine Mittel zur Errichtung weiterer Seilbahnen vor. Die wesentlich größeren Kostenblöcke stellen zudem die jährlich neu aufzubringenden Betriebskosten dar.

Berlin, den 22.02.2022

In Vertretung  
Markus Kamrad  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz